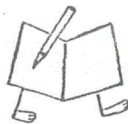




Wörter mit ck und tz



1 Setze die fehlenden Wörter in den Lückentext ein!
 Der Text Zum Üben auf der Sprachbuchseite 69 hilft dir dabei.

Staffellauf

Maxi legt ihre _____ auf die Bank.
 _____ seine _____ ab.
 Sie gehen an ihren _____. _____ kommt das Zeichen.
 Sie laufen los wie der _____. Am _____ wenden sie und laufen
 _____. _____ schlagen sie den nächsten Läufer an.
 Das _____ Kind läuft los. Wer wird _____?

2 Schreibe die Wörter mit ck und tz auf: (aus Nr. 1)

Wörter mit ck

Wörter mit tz

<u>dicke,</u>	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

3 Trenne die Wörter mit ck und tz: (aus Nr. 2)

di - cke,

Arbeitsblatt: Präteritum

Zauberfäden

waschen
sie fährt
sie vergißt
helfen
sie gefällt
sie hebt
heißen
pfeifen
sie pfiff
sie hieß
lesen
geben
sie hob
sie bindet
sie singt
sie sang
sie band
gefallen
sie gab
sie las
vergessen
sie liest
sie gibt
binden
singen
sie fuhr
sie wusch
sie wäscht
fahren
sie vergaß
sie hilft
sie gefiel
heben
sie heißt
sie pfeift

1 Immer drei Punkte gehören zusammen, zum Beispiel die Punkte von waschen, sie wäscht, sie wusch.

Nimm Lineal und Bleistift! Ziehe Linien zwischen den Punkten, die zusammengehören! Wenn sich ein schönes Muster ergibt, hast du alles richtig gemacht.



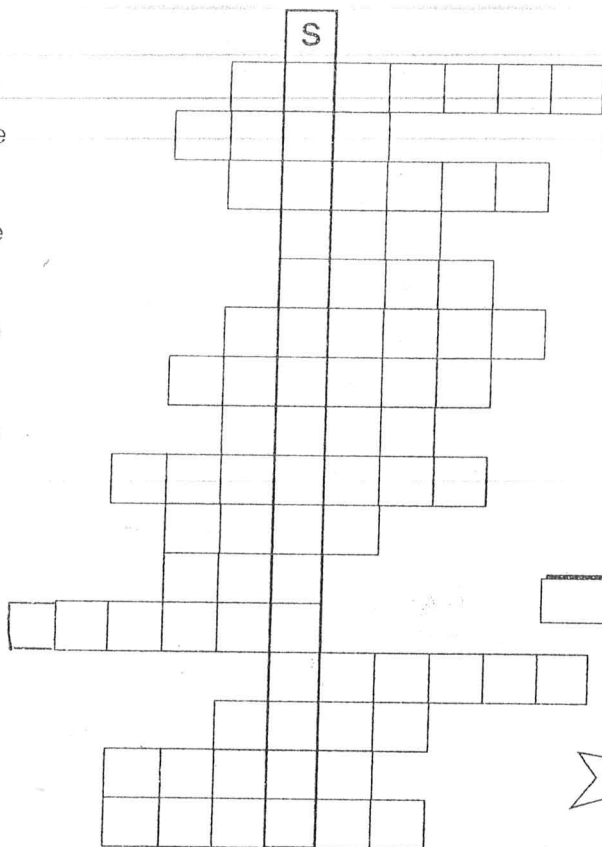
2 Schreibe in die Zeilen die Wortformen, die du für die schwierigsten hältst!

Arbeitsblatt: Präteritum

Das S-Rätsel



- schlafen – er
- nehmen – sie
- suchen – er
- lesen – sie
- finden – er
- weinen – sie
- sprechen – er
- lassen – sie
- spielen – er
- gehen – sie
- geben – er
- wissen – sie
- gefallen – er
- fallen – sie
- stehen – er
- meinen – sie



1 ➔ Schreibe zu jedem Verb das Präteritum!
So: schlafen – er schlief

In jedes Kästchen gehört nur ein Buchstabe.

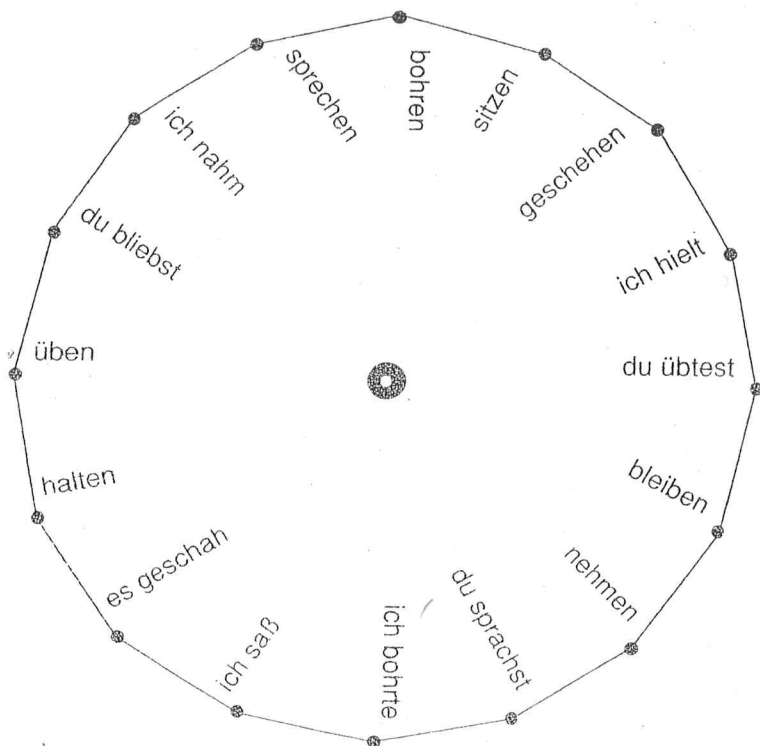
Wenn du alles richtig gemacht hast, kannst du senkrecht das Lösungswort lesen. Es nennt etwas, was Kinder und Lehrerinnen besonders gern haben. Schreibe es hier!

Lösungswort:



2 ➔ Schreibe alle Verben mit dem Präteritum in dein Heft!

Die Präteritum-Windrose



1 ➔ Immer zwei Punkte gehören zusammen, zum Beispiel bohren, ich bohrte. Nimm Lineal und Bleistift, ziehe bunte Linien zwischen Punkten, die zusammengehören!

Wenn sich ein schönes Muster ergibt, hast du alles richtig gemacht.



4 ➔ Schreibe in dein Heft alle Verben aus der Windrose und ihre Präteritum-Form mit „du“!
So: bohren – du bohrtest



5 ➔ Schreibe zu sechs Präteritum-Formen je einen vernünftigen Satz in dein Heft!



Unsere Hobbys

Lederball Fußball Training Hofpausen Verein

Bolzplatz Tore

Wenn ich nichts anderes tun muss, spiele ich am liebsten _____
 In den _____ rennen immer zwei von uns beim Klingeln
 blitzartig aus dem Klassenraum, um die _____ zu besetzen.
 Nachmittags treffen wir uns auf dem _____ in der Siedlung.
 Seit drei Monaten spiele ich auch in einem _____ und meistens ein
 Punktspiel am Wochenende. Zum Geburtstag wünsche ich mir einen
 _____ BEN

✚ Setze die fehlenden Wörter ein.



Am glücklichsten bin ich wenn ich malen und basteln kann das
 macht mir großen Spaß oft denke ich mir ganz lustige
 sachen aus neulich habe ich für mein mama eine
 kette aus federn und perlen und kornen stückchen
 aufgefädelt mama hat gestaunt und sich riesig
 gefreut. MIRIAM

✚ Versuche den Text mit den Endloswörtern flüssig zu
 lesen. Ziehe dann an jedem Wortende einen Strich
 und schreibe den Text danach richtig ab.

Seit einem Jahr trainiere ich zweimal in
 der Woche in einem Schwimmverein.
 Ich habe schon sehr früh Schwimmen
 gelernt und fühle mich wie ein Fisch
 im Wasser. Im Verein lernen wir neben
 Brustschwimmen noch andere
 Schwimmstile wie Kraulen, Rücken- und
 Walfisch-Schwimmen. Im Juni nimmt
 meine Schwimmgruppe sogar an
 einem Wettkampf teil. SONJA

✚ Im Text ist ein falsches Wort.
 Markiere es und schreibe das
 richtige Wort auf die Linie.

↓ auf ein extra Blatt!



Mein Hobby

(Antworte in kurzen Sätzen!)

1. Was machst du gern?

2. Warum?

3. Was ist besonders schön an deinem Hobby?

4. Wann übst du dein Hobby aus?

5. Wo übst du dein Hobby aus?



Lachen ist die beste Medizin ...

- Beim Lachen schlägt das Herz schneller.
- Beim Lachen schlägt das Herz langsamer.
- Beim Lachen schlägt das Herz lauter.

- Beim Lachen wird dem Körper Sauerstoff versagt.
- Beim Lachen wird dein Körper besser mit Sauerstoff versorgt.
- Beim Lachen wird der Körper kaum mit Sauerstoff versorgt.

- Du erfährst eine Art Fußmassage.
- Du erhältst eine Art Rückenmassage.
- Du erfährst eine Art Ganzkörpermassage.

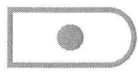
- Lachen befreit, entspannt und stärkt deine Abwehrkräfte.
- Lachen belastet, macht krank und schwächt deine Abwehrkräfte.
- Für die etwa 5 Lachmuskeln in deinem Gesicht ist Lachen eine schlechte Gymnastik.
- Für die etwa 25 Lachmuskeln in deinem Gesicht ist Lachen eine ausgezeichnete Gymnastik.



-
- ✦ 1. Lies genau und kreuze die richtigen Antworten an.
Wenn du unsicher bist, lies auf S. 94 nach.
 - 2. Klebe deine Lachcollage dazu. Du kannst auch ein extra Blatt nehmen.

Lachen

Ich feixe
ich griene
ich grinse
ich strahle
ich lächle
ich schmunzle
ich kichere
ich kickere
ich pruste
ich wiehere
ich kringele mich
ich lache auf
ich lache hohn
ich platze heraus
ich pruste los
ich lache Tränen
ich lache mich krank
ich krümme mich vor Lachen
ich platze vor Lachen
ich lache mich krumm und schief
ich lache mich scheckig
ich lache mich kaputt
ich lache mich kringelig
ich lache mir eins
ich lache mir einen Ast
ich lache mir ins Fäustchen
ich lache mich dumm und dämlich
ich lache aus vollem Halse
mir lacht das Herz im Leibe
ich bekomme Bauchschmerzen vor Lachen
dass ich nicht lache!
das wäre ja gelacht!
Wer zuletzt lacht, lacht am besten!
Hahahahaha!



Medien im Alltag – Fragebogen

1 Kreuze an, welche Dinge man zu den „Medien“ zählt.

- | | | |
|----------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="radio"/> MP3-Player | <input type="radio"/> Buch | <input type="radio"/> Radio |
| <input type="radio"/> Zeitung | <input type="radio"/> Digitaluhr | <input type="radio"/> Spielekonsole |
| <input type="radio"/> Rundfunk | <input type="radio"/> Brief | <input type="radio"/> Smartphone |
| <input type="radio"/> Navi | <input type="radio"/> Fernsehgerät | <input type="radio"/> Internet |
| <input type="radio"/> Fahrrad | <input type="radio"/> Laptop | <input type="radio"/> Taschenrechner |
| <input type="radio"/> Computer | <input type="radio"/> Tablet-PC | <input type="radio"/> Musikinstrument |
| <input type="radio"/> Comic-Heft | <input type="radio"/> Autoradio | |

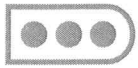


2 Lies dir den Text im Schulbuch auf Seite 112 und 113 genau durch und entscheide dann, welche Aussagen hier richtig oder falsch sind. Schreibe **R** für richtig oder **F** für falsch in die Kästchen. Du darfst dazu auch immer wieder im Text nachlesen.

- Du kannst Fotos, die du ins Internet stellst, jederzeit wieder löschen.
- Wenn im Internet etwas angeboten wird, kannst du dich immer darauf verlassen, dass alles in Ordnung ist.
- Über den Computer und das Internet kann man auch mit anderen Menschen sprechen und sie dabei sogar sehen.
- Mit einem Mobiltelefon kann man nur telefonieren.
- Wenn dir im Internet Dinge komisch vorkommen, solltest du einen Erwachsenen dazuholen.
- Informationen aus dem Internet müssen nicht immer stimmen, weil jeder darin etwas veröffentlichen kann.
- Medien sind Mittel zur Verbreitung und zum Austausch von Informationen.

3 Schlage die Seiten 112 und 113 im Buch auf. Welche der unten aufgeführten Medien sind nicht im Buch abgebildet? Kreuze an.

- | | | | |
|----------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="radio"/> MP3-Player | <input type="radio"/> Computer | <input type="radio"/> Fernsehgerät | <input type="radio"/> Spielekonsole |
| <input type="radio"/> Zeitung | <input type="radio"/> Radio | <input type="radio"/> Laptop | <input type="radio"/> Smartphone |
| <input type="radio"/> Rundfunk | <input type="radio"/> Buch | <input type="radio"/> Tablet-PC | <input type="radio"/> Internet |



Medien im Alltag (2)

Medien (Lat.) Ez. das Medium, Mittel zur Verbreitung und zum Austausch von Inhalten in Form von Abbildungen, Texten, Filmen, Tonaufzeichnungen und Filmen mit Ton.

Zu den Medien zählen zum Beispiel Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Telefon, Radio, Fernsehen, MP3-Player, Smartphones, Computer und das Internet. Die Inhalte von Medien können sich an einzelne Personen oder Gruppen (zum Beispiel Briefe oder das Telefon), aber auch an ein großes Publikum richten (zum Beispiel Fernsehen und Rundfunk).

Medien dienen der Information oder der Unterhaltung. Oft sind beide Formen der Nutzung kaum zu trennen. Viele Tierfilme beispielsweise unterhalten und informieren. Mithilfe eines Smartphones kann man über das Internet Nachrichten lesen, Filme anschauen, Freunden Nachrichten oder Bilder senden oder Radio und Musik hören.

Medien können über große Entfernungen Kontakte zwischen Menschen ermöglichen.



- 1 **Unterstreiche im Text mit roter Farbe, was alles zu Medien zählt, und schreibe diese Medien dann hier auf.**

- 2 **Markiere im Text mit blauer Farbe, was du mit Medien machen kannst.**
- 3 **Notiere, was du sonst noch alles mit Medien machen kannst.**

- 4 **Überlege: Welche Gefahren können sich bei der Nutzung der Medien ergeben?**



Fernsehen ist ja nicht alles...



Neulich bei Fred zu Hause:

Fred und Ina haben es sich gemütlich gemacht. Sie sehen eine spannende Geschichte im Fernsehen. Plötzlich geht die Tür auf. „Ihr sitzt ja schon wieder vor der Glotze!“ stöhnt Freds Mutter, „könnt ihr denn nicht mal was anderes machen?“ „Machen wir ja!“ rufen die beiden Kinder wie aus einem Munde, „aber bitte jetzt nicht stören!“ „Ich möchte wirklich wissen, was ihr sonst noch macht,“ meint Freds Mutter, als sie aus dem Zimmer geht.

Als der Film zu Ende ist, sagt Ina: „Weißt du, Fred, meine Eltern beschweren sich auch manchmal, wenn ich fernsehe. Dabei ist das doch ganz normal. Das ~~müsst~~ wir unseren Eltern mal beweisen ... Aber wie?“

„Am besten, wir schreiben eine Zeit lang auf, was wir so alles am Tage machen!“ schlägt Fred vor.

„Was machen wir denn so alles?“ überlegt Ina.

Wir arbeiten! Zum Beispiel:
in die Schule gehen

Wir haben Freizeit! Zum Beispiel:
spielen,

Wir machen noch anderes,
zum Beispiel:
essen

